



Pressemitteilung

Schwerin, den 10. Juli 2012

Rechnungshofpräsident unterstützt Gerichtsreform

Der Präsident des Landesrechnungshofes, Dr. Tilmann Schweisfurth, sprach sich heute in Schwerin für eine zügige Umsetzung der von der Landesregierung geplanten Gerichtsstrukturreform aus.

Die von der Justizministerin im Mai vorgestellten Reformvorschläge werden vom Landesrechnungshofspräsidenten ausdrücklich unterstützt. „Die Gerichtsstruktur des Landes muss an die Entwicklung der Bevölkerung angepasst werden“, sagte Schweisfurth. Die aktuelle Größe der Gerichtseinheiten könne momentan in vielen Bereichen keine effektive Aufgabenwahrnehmung sowohl in der Rechtsprechung als auch in der Gerichtsverwaltung mehr gewährleisten. Angesichts schrumpfender Einwohnerzahlen sei auch die Anzahl der Gerichtsstandorte zu überprüfen. Bezugsgröße für eine künftige Struktur müsse der Einwohner je Gericht sein. Die neu zu schaffenden größeren Gerichtseinheiten würden dabei in verschiedener Hinsicht zur Kostenersparnis beitragen. Die damit einhergehende Spezialisierung der Justiz komme dem Rechtsuchenden entgegen, so Schweisfurth weiter.

„Natürlich gibt es Eigeninteressen derjenigen, die am Status quo hängen“, fasst Schweisfurth die derzeitige Kritik zusammen, „aber aus Sicht des Steuerzahlers sind die Reformvorschläge der Justizministerin sehr zu begrüßen“.